

DerWesten - 18.05.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/gelsenkirchen/2008/5/18/news-47442363/detail.html>

Bei Grün geht's los

WAZ Gelsenkirchen, 18.05.2008, Von Stefan Andres

Erfolgreicher Start für den BC Gelsenkirchen in die Saison. Auf heimischer Anlage rangieren die Bogenschützen nach den ersten beiden Tagen im Mittelfeld. Wettkampf begann am Samstag im Dauerregen



Frank Marzoch, Olympia-Teilnehmer von 1992, war bester Schütze der Gelsenkirchener. Foto: WAZ, Thomas Schild

SCHIESSEN BOGEN-BUNDESLIGA Gut endete das erste Bundesliga-Wochenende des Deutschen Bogensport-Verbandes für den BC Gelsenkirchen. Das Team belegte auf heimischer Anlage den achten Platz. Damit stehen die Gelsenkirchener nicht auf einem Abstiegsrang und haben eine gute Ausgangsposition vor den Rückspielen am 7. und 8. Juni in Stapelfeld bei Hamburg.

Das Wettkampf-Wochenende auf der Anlage des BC Gelsenkirchen an der Bergstraße in Beckhausen begann nicht verheißungsvoll. Dauerregen behinderte die Schützen den ganzen ersten Tag. "Bis auf den Regen waren es gute Bedingungen. Es war windstill", sagte Vorsitzender Ralf Wielens. "Nur die Nässe und die Kälte sind nicht gut für die Muskulatur." In fünf

Duellen mit anderen Teams schaffte der Ausrichter nur einen einzigen Sieg gegen Jena.

Besser wurde das Wetter am Sonntag, und auch die Gelsenkirchener legten zu. Zwei Niederlagen standen zwei Siege gegen Zepernick und Radeberg gegenüber und somit insgesamt 6:12 Punkte. Unangefochten an die Tabellenspitze aber setzte sich Vorjahressieger Leipzig mit 18:0 Zählern.

Bei solchen Wettkämpfen ist einiges los an der Bergstraße. 40 Schützen im Wettbewerb an 20 Scheiben, zudem noch einige Schützen, die gerade nicht im Einsatz sind, an zwei anderen Scheiben. Und immer das gleiche Prozedere. Eine Ampel am Rande der Anlage, wie man sie aus dem Straßenverkehr kennt, ist rot. Dann schaltet sie zusammen mit einem akustischen Signal auf Grün. Nun haben die Schützen vier Minuten Zeit, mit ihrem über zwei Kilogramm schweren und über 2000 Euro teuren Bogen ihre sechs Pfeile auf die 70 Meter entfernten Scheiben zu schießen. Nach vier Minuten schaltet die Ampel dann wieder auf Rot, und alle 40 Schützen sowie Kampfrichter und Schreiber marschieren zu den Scheiben und zählen ihre Ringe. Dann kommen sie zurück und es geht von vorne los Für den BC Gelsenkirchen kamen Julian Glaras, Paul Kegelmann, Matthias und Kevin Kuhn, Klaus-Peter Kurz, Frank Marzoch, Andreas und Dennis Steldern sowie Ralf Wielens zum Einsatz.